



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

48 Fachbereich Bildung

**Beteiligt:**

Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

Vorstandsbereich für Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Bürgerdienste und Kultur

**Betreff:**

Jahresrückblick 2013 der Hagener Stadtbücherei

**Beratungsfolge:**

30.04.2014 Bezirksvertretung Hohenlimburg

08.05.2014 Bezirksvertretung Haspe

08.05.2014 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Bezirksvertretung Haspe

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Jahresrückblick 2013 der Hagener Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.  
Die Jahresstatistik ist als Anlage beigefügt.



## Kurzfassung

Die Stadtbücherei Hagen informiert die Ratsgremien regelmäßig über den Entwicklungsstand der Einrichtung. Einmal jährlich wird der Jahresrückblick der Stadtbücherei vorgestellt.

Im Jahresrückblick für die Stadtbücherei Hagen erfolgt zunächst eine Rückschau auf die erbrachten Leistungen anhand von Produkten und Zielzahlen. Nach den Themen Haushaltskonsolidierung und bürgerschaftliches Engagement erfolgt abschließend ein Ausblick auf die Vorhaben der Stadtbücherei in 2014.

## Begründung

Jahresrückblick 2013 der Hagener Stadtbücherei

### 1. Leistungsbilanz der Stadtbücherei anhand der Produkte, die im Rahmen des neuen kommunalen Finanzmanagements gebildet wurden

#### 1.1. Bereitstellung von Medien und Informationen

Ziel: Es soll ein aktuelles und attraktives Angebot an Medien und Informationen bereitgestellt werden.

Zielzahl Bestand 2013:	220.000 Medieneinheiten
Ergebnis 2013:	213.751 Medieneinheiten

Zielzahl Erneuerungsquote 2013:	8 %
Ergebnis 2013:	7,7 %

Zielzahl Entleihungen 2013:	800.000 Entleihungen
Ergebnis 2013:	799.476 Entleihungen

Unter Einberechnung der in 2013 erfolgten Zu- und Abgänge in den Büchereieinheiten Sprunge, Haspe und Hohenlimburg standen den Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei am Stichtag 31.12.2013 **213.751 Medieneinheiten** zur Verfügung.

Der Medienbestand besteht zu 80 % aus Büchern, zu 20 % aus anderen Medien.

In den Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg wurden mehr Medien ausgesondert als neu beschafft. Dies erfolgte in Hinblick darauf, dass für beide Büchereieinheiten zukünftig die Unterbringung in alternativen Räumlichkeiten mit einem geringeren Platzangebot geplant ist. Die Zielzahl in Sachen Bestandsgröße muss daher zukünftig nach unten korrigiert werden (realistische Zielgröße: 200.000 bis 210.000 Medieneinheiten für das gesamte Hagener Büchereisystem).



Die Zielvorgabe bei der Erneuerungsquote wurde mit 7,7 % fast erreicht. Wie in den Vorjahren gab es auch in 2013 Bearbeitungsrückstände bei der Einarbeitung der neuen Medien durch die späte Freigabe des Neuanschaffungsetats der Stadtbücherei.

Nachdem im Jahr 2010 mit 856.491 Entleihungen die höchste Zahl in der gesamten Geschichte der Stadtbücherei Hagen erreicht wurde, gibt es seit 2011 Rückgänge bei der Anzahl der Entleihungen: Die klassischen „physischen“ Bibliotheksmedien wurden auch in 2013 weniger entliehen. Erfreulich ist aber, dass durch die Ausleihe von e-Medien diesem Trend ein neues Angebot entgegengesetzt werden konnte. Seit 29.10.12 gibt es in der Stadtbücherei Hagen die Onleihe (das ist die Ausleihe von e-Medien) im Verbund Hellweg Sauerland e.V., deren Entleihzahlen 2013 in die Höhe geschossen sind: von 3.300 Downloads in 2012 auf 27.875 Downloads in 2013. Damit trägt die Stadtbücherei Hagen dem Wunsch der Kundschaft Rechnung, Medien auch von Zuhause aus rund um die Uhr elektronisch nutzen zu wollen.

#### **Interner Leihverkehr:**

Erstmals wurde in diesem Jahr auf der statistischen Gesamtübersicht der interne Leihverkehr dargestellt: Die Stadtbücherei auf der Springe und die Stadtteilbüchereien in Haspe und Hohenlimburg sind durch den internen Leihverkehr miteinander verbunden. Das bedeutet: Medien können an allen drei Standorten der Stadtbücherei zurückgegeben werden, auch wenn sie nicht zum jeweiligen Standort gehören. Außerdem besteht die Möglichkeit, gewünschte Medien von einem Standort zum anderen zu bestellen. Praktisch gewährleistet wird dies durch einen Kurierdienst, der einmal wöchentlich alle Büchereieinheiten anfährt.

Die Auswertung zeigt, dass die Möglichkeit der Rückgabe an allen drei Standorten gut genutzt wird. Rund 20.000 Medien werden nicht am „Heimatstandort“ zurückgegeben. Eher niedrig ist die Zahl von 752 verschickten Medien aufgrund von Kundenanfragen; ein Indiz dafür, dass der Bestandsaufbau in den einzelnen Büchereieinheiten bedarfsgerecht und zur Zufriedenheit der Büchereikundinnen und -kunden erfolgt.

#### **1.2. Veranstaltungs- und Programmarbeit**

Ziel: Lesen und Kultur sollen gefördert und die Medienkompetenz der Entleiher soll gesteigert werden. Eine aktive Freizeitgestaltung soll unterstützt werden.

Zielzahl Führungen von Gruppen und Schulklassen 2013:	150
Ergebnis 2013:	146

Zielzahl Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2013:	250
Ergebnis 2013:	292



Leseförderung und Förderung der Medien- und Recherchekompetenz stehen weiterhin im Mittelpunkt der Programmarbeit der Stadtbücherei: 2013 wurden **146 Führungen von Gruppen und Schulklassen** mit insgesamt **3.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** durchgeführt. Die Zielzahl von 150 Führungen wurde nur knapp unterschritten. Nach wie vor ist das Interesse der Hagerer Schulen und der Einrichtungen der vorschulischen Bildung an diesem Angebot der Stadtbücherei groß. Einige Schulen kommen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit der Stadtbücherei; viele Schulen, insbesondere im Grundschulbereich, kommen aufgrund der langjährig bestehenden guten persönlichen Kontakte mit dem Fachpersonal der Springe und dem Fachpersonal in den Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg.

Insgesamt **6.954 Besucherinnen und Besucher** haben die **292 Veranstaltungen** der Stadtbücherei genutzt. Im Angebot für Kinder waren unter anderem regelmäßige Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, Kinderaktionstage und vieles mehr. Natürlich war die Stadtbücherei auch wieder an der „Leselust“ beteiligt, dem Kinder- und Jugendbuchfestival in Hagen und Umgebung im Herbst 2013.

Speziell für Jugendliche gab es in den Sommerferien den 6.SommerLeseClub, der mit 256 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 2.184 gelesenen Büchern wieder ein großer Erfolg war. Auch in der Stadtteilbücherei Haspe gab es ein „Clubangebot“ für Kinder in den Sommerferien: Die Aktion „Lesemonster“ lockte 118 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren zum Lesen und Ausleihen in die Bücherei.

Highlight des Veranstaltungsjahres 2013 war die „Nacht der Bibliotheken“ am 01.März, eine landesweite Aktion der Bibliotheken in NRW. Mehr als 100 Gäste aller Altersstufen begeisterten sich für die „Drei ??? und die flüsternde Mumie“. Mit einer Aktions- und Veranstaltungswoche wurden im April „15 Jahre Stadtbücherei auf der Springe“ gefeiert: Bei der Feierstunde am 24.April wurden in einer Sonderausgabe der Reihe Texte + Töne „Gesammelte Merkwürdigkeiten aus der Bibliothekswelt“ vorgetragen, eingerahmt von musikalischen Beiträgen der Max-Reger-Musikschule.

Weiterhin waren im Angebot für Erwachsene eingeführte Reihen wie „Hagen wörtlich“ oder die „LebensLangeLeseLust“ sowie im Herbst Lesungen mit bekannten Autorinnen und Autoren. Intensiviert wurde die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen der Stadt Hagen, die sich an insgesamt 17 Samstagen im Rahmen der „Infobörse“ in der Stadtbücherei Springe präsentierten – ein Forum für Informationen, Austausch und Kommunikation.

Abgerundet wurde das Veranstaltungsangebot der Stadtbücherei durch eine Vielzahl von Ausstellungen, die auf der Springe und in den Stadtteilbüchereien präsentiert wurden. In Zusammenarbeit mit beispielsweise der deutsch-finnischen Gesellschaft, dem Umweltamt, Amnesty International, der Verbraucherzentrale und dem AllerWeltHaus, reichte das Themenspektrum von Naturfotos über „Wände des Widerstands“ bis zu „Elektroschrott“ und „Fair Trade“: ein Angebot, das viele Kundinnen und Kunden gezielt in die Stadtbücherei gelockt hat.



### 1.3. Projekte

Die Stadtbücherei Hagen führt in den Jahren 2013/2014 das Projekt „Umstellung des Ausleihbetriebs der Stadtbücherei Hagen auf Selbstverbuchung mit RFID“ durch. Im Jahr 2013 erfolgten die Vorarbeiten und Vorplanungen; die Realisierung des Projektes erfolgt in 2014 an allen drei Büchereistandorten. Ziel ist, in der zentralen Stadtbücherei auf der Springe nach zwei Jahren eine Selbstverbuchungsquote von 95 % zu erreichen. Über den Stand dieses Projektes wird der Kultur- und Weiterbildungsausschuss regelmäßig unterrichtet.

Nach erfolgreicher Einführung des Projekts (Schulung der Kundinnen und Kunden in der Bedienung der Geräte) wird 1 weitere Planstelle bei der Stadtbücherei Hagen abgebaut (frühestens ab 01.01.2015).

## 2. Haushaltskonsolidierung

Laut Ratsbeschluss vom 16.12.2010 bleiben die Stadtteilbüchereien in Haspe und Hohenlimburg erhalten, werden aber als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung in überwiegend ehrenamtlich geführte Büchereien umgewandelt. Die Stadtteilbücherei Hohenlimburg arbeitet bereits seit 01.01.2012 im Mischmodell Hauptamt/Ehrenamt. Am 01.01.2013 erfolgte zeitversetzt der Start dieses Modells in der Stadtteilbücherei Haspe.

Die Umwandlung der Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg in überwiegend ehrenamtlich geführte Büchereien führte zum Abbau von 2 weiteren Planstellen aus dem Stellenkontingent der Stadtbücherei. Der aktuelle Stellenplan der Stadtbücherei umfasst 30 Planstellen. Insgesamt wurden im Zuge der Haushaltskonsolidierung seit dem Jahr 2000 11 Planstellen bei der Stadtbücherei abgebaut.

## 3. Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtbücherei Hagen

Seit über 10 Jahren engagieren sich Ehrenamtler in der und für die Stadtbücherei Hagen. Im Jahr 2013 ist ihre Zahl auf 162 angestiegen, ein Beweis für das große Interesse und das Engagement der Hagenerinnen und Hagener für „Ihre“ Büchereien. Ob Leseförderung oder Mitarbeit an der Verbuchungstheke in Haspe und Hohenlimburg – das Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit in der Stadtbücherei ist seit Jahren ungebrochen. Die Praxis der Zusammenarbeit von Ehrenamtlern und hauptamtlichen Kräften zeigt dabei: Ehrenamt ohne hauptamtliche Strukturen und ohne die Unterstützung des Fachpersonals funktioniert nicht – ob Beratung der ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser bei Buchauswahl und Gestaltung der Vorlesestunden oder tägliche Begleitung der Ehrenamtler beim Verbuchungsbetrieb in Haspe und Hohenlimburg: das Fachwissen des Büchereipersonals ist unverzichtbar für das erfolgreiche Miteinander von Ehrenamtlern und Hauptamtlern in der gesamten Stadtbücherei Hagen.



Als Plattform für die ehrenamtliche Arbeit auf der Springe oder in den Stadtteilbüchereien stehen drei Fördervereine bereit, aber auch ohne Mitgliedschaft in einem dieser Vereine ist die Mitarbeit von Ehrenamtlern willkommen. Viele Veranstaltungen für die Zielgruppen Kinder und Senioren könnten ohne die Unterstützung von Ehrenamtlern gar nicht angeboten werden.

In den Stadtteilbüchereien Hohenlimburg und Haspe sind die Ehrenamtler seit 01.01.2012 bzw. 01.01.2013 unverzichtbarer Bestandteil der Büchereiarbeit. Die ehrenamtlichen Kräfte teilen sich in beiden Stadtteilbüchereien die Ausleihschichten mit dem hauptamtlichen Personal und tragen eigenverantwortlich dafür Sorge, dass in jeder Ausleihschicht ehrenamtliche Unterstützung gewährleistet ist. Dies geschah und geschieht zuverlässig, so dass es keine Ausfälle bei den Öffnungszeiten gegeben hat. Hier gilt der Dank der Stadtbücherei, stellvertretend für die Kundinnen und Kunden aus Haspe und Hohenlimburg, allen Ehrenamtlern und den Fördervereinen für das kontinuierliche Engagement zum Erhalt der beiden Stadtteilbüchereien.

#### **4. Ausblick auf 2014**

Im Jahr 2014 stehen in der Stadtbücherei Hagen drei große Vorhaben an: Die Umstellung des Ausleihbetriebs auf Selbstverbuchung mit RFID an allen Büchereistandorten, Planung und Realisierung der Unterbringung der Stadtteilbücherei Haspe im dortigen Torhaus sowie Planung und Realisierung der Unterbringung der Stadtteilbücherei Hohenlimburg in der dortigen Sparkasse. Drei ambitionierte Vorhaben in nur einem Jahr – viel Arbeit für das gesamte Büchereipersonal in Sachen Zukunftssicherung des Büchereiangebots für alle Hagener Bürgerinnen und Bürger.



Jahresstatistik: Gesamtübersicht 2013									
		Bestand		Entleihungen		Neuanmeldungen		Besucher	
		2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Springe	Erwachsene	78.928	81.196	341.452	357.550	2.254	2.535		
	Kinderbücherei	35.567	34.313	227.495	236.972				
	Magazin	35.892	35.400	4.248	5.365				
	Musikbibliothek	20.191	21.869	77.173	80.947			191.700	199.147
	Summe	170.578	172.778	650.368	680.834	2.254	2.535	191.700	199.147
Stadtteile	Haspe	18.935	19.657	58.989	61.379	220	162	24.695	24.245
	Hohenlimburg	24.238	26.053	62.244	62.035	209	221	23.530	24.825
	Summe	43.173	45.710	121.233	123.414	429	383	48.225	49.070
	Downloads Onleihe*			27.875	3.300				
	Gesamtsumme	213.751	218.488	799.476	807.548	2.683	2.918	239.925	248.217
*Start der Onleihe am 29.10.12									
		2013	2012			Interner Leihverkehr			
	Gesamtzahl der aktiven Leser	12.256	12.936						
	Fernleihbearbeitungen	1.747	1.395			Rücksendungen		Verschickte Medien	
						2013	2012	2013	2012
	Springe					8.582	8.442	312	331
	Haspe					7.057	6.985	261	268
	Hohenlimburg					4.597	5.192	179	219
	Summe					20.236	20.619	752	818

## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

**Amt/Eigenbetrieb:**

48 Fachbereich Bildung

Vorstandsbereich für Familie, Bildung und Umwelt

Vorstandsbereich für Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung,  
Bürgerdienste und Kultur

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

48

**Anzahl:**

2

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_